

Ein Informationsangebot des Kulturreferenten für Schlesien am Schlesischen Museum zu Görlitz

Nummer 51, 06/2007

### **Vorbemerkung**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

in Zusammenarbeit mit der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften in Görlitz wollen wir Ihnen in Zukunft noch mehr Informationen über Publikationen rund um die Geschichte und Kultur Schlesiens bieten. Doch trotz intensiver eigener Recherche wird es uns nicht gelingen, jeden Titel zu ermitteln. Für Hinweise auf Neuerscheinungen sind wir deshalb immer dankbar.

Mit besten Grüßen aus Görlitz

Ihr  
Dr. Michael Parak  
Kulturreferent für Schlesien



Eröffnung der Ausstellung  
"Breslau im  
Nationalsozialismus" im  
Schlesischen Museum zu  
Görlitz am 08.06.2007 ©  
Schlesisches Museum zu  
Görlitz

**Georg Dehio Kulturpreis 2007 vergeben. Die Auszeichnung geht an den Dr. h.c. Ismants Lancmanis und das Deutsch-Polnische Magazin DIALOG**

Der vom Bundesbeauftragten für Kultur und Medien dotierte Georg Dehio-Preis zeichnet Persönlichkeiten und Initiativen aus, die sich in vorbildlicher Weise mit den Traditionen und Interferenzen deutscher Kultur und Geschichte im östlichen Europa auseinander setzen. Der vom Deutschen Kulturforum östliches Europa in Potsdam vergebene Georg Dehio-Kulturpreis 2007 geht an den lettischen Kunsthistoriker und Denkmalpfleger Dr. Imants Lancmanis und an die Redaktion des Deutsch-Polnischen Magazins DIALOG mit seinem Chefredakteur Basil Kerski.

Die Jury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jörg Haspel sprach Dr.h.c. Imants Lancmanis den Hauptpreis (12.000 €) zu. Imants Lancmanis hat sich seit Jahrzehnten in der Erforschung und Erhaltung des deutsch-baltischen Erbes in Lettland bleibende und große Verdienste erworben. Sein Name ist dabei untrennbar mit der wissenschaftlichen Erforschung und glanzvollen Wiederherstellung des Schlosses der kurländischen Herzöge in Rundāle/Ruhenthal verbunden. Als Nestor der Kunsthistoriker und Museumsexperten in Lettland hat er entscheidenden Anteil daran, dass die historisch bedeutende deutsch-baltische Kulturlandschaft heute wieder ein lebendiger Teil der kulturellen Überlieferung in Lettland ist.

Der Ehrenpreis (8.000 €) geht an die Redaktion des Deutsch-Polnischen Magazins DIALOG und dessen Chefredakteur Basil Kerski. Die zweisprachig erscheinende Zeitschrift informiert seit 1987 fundiert und kritisch über Politik, Kultur und Geschichte im deutsch-polnischen Verhältnis und leistet damit in beiden Ländern einen wichtigen Beitrag zur gegenseitigen Verständigung.

Die Verleihung findet im November 2007 in Berlin statt.

Zusammensetzung der Jury:

Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Generaldirektor der  
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten  
Berlin-Brandenburg



verschiedene Titelblätter des Dialog

Sibylle Dreher, Präsidentin des Frauenverbandes im BdV  
e.V., Berlin

Dr. Gerhard Gnauck, Korrespondent der Welt in  
Warschau

Prof. Dr. Jörg Haspel, Landeskonservator,  
Landesdenkmalamt Berlin

Prof. Dr. Csaba Gy. Kiss, Eötvös-Loránd-Universität  
Budapest

Dr. Andreas Lawaty, Direktor des Nordost-Instituts,  
Lüneburg

Dr. Beate Störtkuhl, Bundesinstitut für Kultur und  
Geschichte der Deutschen im östlichen Europa,  
Oldenburg

Quelle: 

<http://www.kulturforum.info/php/x.php4?x=1012508>

**Geschichtsorte in Schlesien 1921–1947. Deutsche und polnische Erinnerungen. Bericht über eine Fortbildungsreise für Multiplikatoren nach Nieder- und Oberschlesien vom 18. bis 21. April 2007 von Gabriele Samietz**

Die viertägige Exkursion für Multiplikatoren nach Nieder- und Oberschlesien vom 18. bis 21. April 2007 wurde vom Kulturreferenten am Schlesischen Museum in Görlitz (Dr. Michael Parak) und vom Deutschen Kulturforum östliches Europa in Potsdam (Fachreferentin für Kulturgeschichte und Kulturpolitik Gabriele Samietz) organisiert. Die Teilnehmer waren Journalisten und Redakteure von Presse, Rundfunk und Fernsehen (ZDF, MDR, FAZ, PNN, Deutschlandradio u.a.) sowie Mitarbeiter politischer Stiftungen (Friedrich-Ebert-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung u.a.) und Museen. Von Görlitz ging die Fahrt zum St. Annaberg/Góra Świętej Anny 30 km südöstlich von Opoln/Opole. Der 400 m hohe St. Annaberg wurde im Laufe der schlesischen Geschichte zum religiösen und politischen Symbol von Oberschlesien, wobei die Politik für das Trennende und die Religion für das Gemeinsame steht. Der Ort war vor dem Zweiten Weltkrieg der wichtigste katholische Wallfahrtsort in Oberschlesien, der sowohl von polnisch- als auch von deutschsprachigen Gläubigen besucht wurde.

Zum politischen Wahrzeichen von Oberschlesien wurde der St. Annaberg nach dem Ersten Weltkrieg. Bei der Volksabstimmung am 20. März 1921 über die Zukunft Oberschlesiens stimmten fast 60 Prozent der Bewohner für einen Verbleib der Region bei Deutschland. Daraufhin besetzten polnische Freischärler den strategisch wichtigen Annaberg, der aber am 21. Mai durch den aus deutschen Freiwilligen gebildeten Selbstschutz Oberschlesien zurück erobert wurde. Dieses Ereignis wurde sowohl im Dritten Reich als auch in kommunistischer Zeit in Polen durch nationale Propagandadarstellungen verklärt. Seit 1989 werden auf dem St. Annaberg auch wieder Messen und Andachten in deutscher Sprache gehalten.

Am zweiten Tag erfolgte der Besuch des Zentralmuseums der Kriegsgefangenen in Lamsdorf/Łambinowice in der Wojewodschaft Opoln, wo die Gruppe durch den Direktor Prof. Dr. Edmund Nowak einen Überblick über die Geschichte des Lagers erhielt. Hier wurde in den Jahren 1939 bis 1945 eines der größten deutschen Kriegsgefangenenlager betrieben. Während des Zweiten Weltkrieges starben hier ca. 40000 Kriegsgefangene, vor allem Soldaten der Roten Armee, von denen die meisten verhungerten. Von Juni 1945 bis Herbst 1946 diente Lamsdorf als Internierungslager im Rahmen der Vertreibung der Deutschen aus Oberschlesien. Von den insgesamt 9.000 Internierten, vor allem Frauen, Alte und Kinder, starben dort über 1000 Deutsche. In kommunistischer Zeit war dies in Polen ein Tabu-Thema. Nach der politischen Wende 1989 hat sich vor allem Professor Nowak hinsichtlich der Aufarbeitung der Nachkriegsgeschichte



St. Annaberg © 2007  
Deutsches Kulturforum  
östliches Europa • G. Samietz

des Lagers Lamsdorf verdient gemacht.

Von Lamsdorf ging die Fahrt weiter in die 115 km entfernt liegende oberschlesische Stadt Gleiwitz/Gliwice, die durch den Überfall auf den Sender Gleiwitz bekannt wurde, der als Anlass zum Zweiten Weltkrieg diente. Am 31. August 1939 erfolgte hier ein vom Sicherheitsdienst (SD) der nationalsozialistischen SS organisierter Überfall - angeblich polnischer Soldaten - auf den Rundfunksender, um den deutschen Angriff auf Polen als Antwort auf polnische Provokation hinzustellen. Seit 2005 ist der Sender Gleiwitz ein Museum.


Am Abend war die Gruppe im Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit zu einem Gespräch mit dem derzeitigen Direktor Marcin Wiatr eingeladen. Im Anschluss daran bestand die Gelegenheit der Debatte »Quo vadis, Europa?« zum Thema »Bedeutung des deutsch-polnischen Dialogs für die Zukunft der EU im Kontext der deutschen EU-Ratspräsidentschaft« beizuwohnen. Teilnehmer dieses Gesprächs waren Dr. Angelica Schwall-Düren, MdB und polnische Politiker.

Am folgenden Tag besuchte die Gruppe das Institut für Nationales Gedenken (IPN) in Kattowitz. Aufgabe dieser Institution ist die Verfolgung von nationalsozialistischen und kommunistischen Verbrechen, von Kriegsverbrechen sowie von Verbrechen gegen Frieden und Menschlichkeit. Nach der Begrüßung durch den Direktor gab der wissenschaftliche Mitarbeiter Dr. Grzegorz Bębnik einen Überblick über die Arbeit des IPN und beantwortete Fragen der Exkursionsteilnehmer. Von Kattowitz ging die Fahrt nach Schweidnitz/Świdnica zur Besichtigung der berühmten Friedenskirche »Zur Heiligen Dreifaltigkeit« in Niederschlesien, die zusammen mit der Friedenskirche in Jauer/Jawor zu den größten sakralen Fachwerkbauten Europas zählt und 2001 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde. Dafür hatten sich polnische und deutsche Denkmalpfleger eingesetzt. Diese protestantischen Friedenskirchen entstanden nach dem Westfälischen Frieden von 1648, dem sie ihren Namen verdanken und zählen heute zu prägnantesten Baudenkmalern des gemeinsamen Kulturerbes von Deutschen und Polen. Weiter ging es nach Muhrau/Morawa in Niederschlesien. Hier betreibt die St. Hedwig-Stiftung/Fundacja św. Jadwigi in dem ehemaligen Herrenhaus der Familie von Wietersheim-Kramsta eine Kindertagesstätte und eine Akademie – eine deutsch-polnische Begegnungsstätte – für Schulklassen und Jugendgruppen. Hier finden u.a. Seminare über schlesische Geschichte für Schüler und Studenten aus Polen und Deutschland statt, die von Mitarbeitern der Universitäten in Breslau und Oppeln betreut werden. In dem Kindergarten erhalten Kinder aus sozial benachteiligten Familien eine kostenlose Ganztagsbetreuung. Diese Initiative geht vor allem auf die heute 79-jährige Melitta Sallai, eine Nachkommnin der Familie von Wietersheim-Kramsta zurück, die nach ihrer Pensionierung 1992 auf das Gut ihrer Eltern zurückkehrte.

Etwa 20 Kilometer von Muhrau entfernt befindet sich

das ehemalige Konzentrationslager und die Gedenkstätte Groß Rosen/Rogoznica. Nach dem Besuch des Museums führte eine Mitarbeiterin der Gedenkstätte die Gruppe über das Gelände des ehemaligen Lagers. Es wurde am 2. August 1940 als Außenstelle des Konzentrationslagers Sachsenhausen eingerichtet. Ab dem 1. Mai 1941 stand das KZ Groß Rosen unter eigener Verwaltung. Die Häftlinge wurden größtenteils in den nahe gelegenen Steinbrüchen zum Granitabbau eingesetzt. Anfang 1945 wurde das Lager geräumt, die Gefangenen deportiert oder auf Todesmärsche geschickt. Zurück in Görlitz bestand die Möglichkeit, an einer Führung durch das Schlesische Museum zu Görlitz teilzunehmen, die von dem größten Teil der Reisegruppe genutzt wurde.

## **Die historischen Ansichten Schlesiens und die Erschließung der Sammlung Haselbach im Internet**

Unter dem Titel „Bilder des zehnfach interessanten Landes“ berichtete die Kulturpolitische Korrespondenz 1236 über die rd. 4000 Schlesien-Ansichten umfassende Sammlung des ehemaligen Brauereibesitzers Albrecht Haselbach aus Namslau, von der eine Auswahl nun nach Ausstellungen in Görlitz und Regensburg in Kattowitz, Breslau und Marburg gezeigt wird. Doch nicht nur in den Ausstellungen sind die historischen Ansichten der Öffentlichkeit zugänglich. Die gesamte Sammlung wurde nach der Digitalisierung durch das Herder-Institut auch ins Internet gestellt. So können die rd. 4000 Ansichten unter 

[www.herder-institut.de](http://www.herder-institut.de) jederzeit betrachtet werden. Gibt man z.B. Breslau ein, so werden 300 Ansichten wiedergegeben, oder unter dem Künstlernamen Friedrich Bernhard Werner 292 Ansichten.

Zu der Digitalisierung erschien auch ein Begleitbuch unter dem Titel „Zeit-Reisen. Historische Ansichten aus der Graphiksammlung Haselbach“. Dieser Begleitband bringt nicht nur Aufsätze wie zur Person Albrecht Haselbach (Diana Codogni-Łańcucka), zur Geschichte Schlesiens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Arno Herzig) oder über die künstlerische Darstellungsweise dieser Zeit (Johanna Brade), sondern Schwerpunkt ist ein Überblick über die Ansichten Schlesiens von 1493 bis Ende des 19. Jahrhunderts (Angelika Marsch). Dabei weist die Verfasserin, der durch ihre Spezialisierung auf historische Ansichten Schlesiens an dreißig entsprechende Sammlungen bekannt sind, in der Einleitung auf die wichtigsten Sammlungen schlesischer Ansichten in der Bundesrepublik hin. In diesem Zusammenhang gibt sie als Ergebnis ihrer Recherchen an, dass über 12.000 historische Ansichten Schlesiens im Besitz der Öffentlichkeit sind. Nach der Sammlung Haselbach hat vor allem die Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Berlin (Staatsbibliothek, Kupferstichkabinett, Geheimes Staatsarchiv) den umfangreichsten Bestand dieser einst zu Preußen gehörenden Provinz.

Mit der Entdeckung der Landschaft in der Zeit der Romantik war das Riesengebirge mit dem Hirschberger Tal zum begehrtesten Reiseland nördlich der Alpen geworden. Nicht nur die Preußenkönige errichteten hier ihre Sommerresidenzen, auch zahlreiche Künstler wie Caspar David Friedrich und Ludwig Richter suchten diese Gegend auf. Damit entstand in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Flut an Souvenirgraphiken, wie sie uns für keine andere Region überliefert ist. Das bestätigt im Begleitbuch neben den zahlreichen Abbildungen auch das Künstlerverzeichnis, die über hundert Titel umfassende Bibliographie zur Geschichte der Ansichten Schlesiens und vor allem die achtzig Titel von Ansichtenserien und illustrierten Büchern.

Es waren nicht nur die Landschaftsdarstellungen, die Schlesien im 19. Jahrhundert weit über seine Grenzen hinaus bekannt machten. Es waren ebenso die frühen

Ansichten der Bergbauindustrie Oberschlesiens, die die Magnaten bei den Bildverlegern in Schmiedeberg in Auftrag gaben, und die uns durch die Sammlung Haselbach mit überliefert sind.

Ohne Zweifel stellt das vom Herder-Institut Marburg mit dem Schlesischen Museum Görlitz, dem Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg und dem Architekturmuseum Breslau durchgeführte Projekt der Digitalisierung der Sammlung Haselbach mit dem dazugehörigen Begleitbuch einen wesentlichen Beitrag zur Kulturgeschichte Schlesiens dar. Von der Digitalisierung der Ansichten und die Zweisprachigkeit (deutsch/polnisch) des Begleitbuches profitieren nicht nur die polnische Denkmalpflege sowie Museen, Archive und Forschungseinrichtungen, sondern damit kann auch der jetzigen Bevölkerung Schlesiens die Geschichte dieses Landes näher gebracht werden, sodass das Bewusstsein an dem gemeinsamen kulturellen Erbe erhalten bleibt.

Zeit-Reisen. Historische Ansichten aus der Sammlung Haselbach, 320 Seiten 209 Abbildungen. Verlag Herder-Institut, Marburg, Marburg 2007. 25 €.  
zu beziehen über das Herder-Institut, Gisonenweg 5-7  
– 35037 Marburg.

Dr. Angelika Marsch

## **European Voluntary Service in "EDITH STEIN HOUSE -Center for Intercultural Dialogue" in Wroclaw/Breslau 15.09.2007 - 14.09.2008**

Profile of the organisation:

Towarzystwo im. Edyty Stein (Edith Stein Society, ESS) in Wroclaw ([www.wroclaw.pl](http://www.wroclaw.pl))

(<http://www.wroclaw.pl>) is a non-profit, non-governmental organisation, which has been established in December 1989, when the political situation in Poland finally allowed to form this kind of associations.

ESS is organizing and participating in various activities aiming at international, interconfessional and intercultural dialogue,

especially:

- Polish-German reconciliation,
- Christian-Jewish dialogue and
- Civic education.

Since its beginning in 1989 the ESS has been organizing projects in international youth exchange, workshops, language-courses, lectures and seminars on different topics, exhibitions, etc. Moreover, since 1997 ESS has got its own Website which is informing about all activities

([www.edytastein.org.pl](http://www.edytastein.org.pl)) (<http://www.edytastein.org.pl>)

The target groups of our activities are mostly young persons but also persons of every age who are interested in our main issues - Edith Stein, german-polish and christian-jewish topics. Our target groups live in Wroclaw itself as well as all over Poland, Germany (especially during german-polish "Tandem" language courses in spring and summer break). But we also attract participants from other countries like Israel or Ukraine (youth-exchange, workcamps, meetings for two weeks in summer break). In the future we want to attract more young persons from Wroclaw, especially from the residential surrounding of the EDITH STEIN HOUSE.

We host EVS-volunteers regularly since 2001 and we made positive experiences during this cooperation, which we always defined as an active exchange of visions and knowledge. The volunteers are hosted in guest rooms in EDITH STEIN HOUSE in a live-in-community with other international volunteers and young persons from Poland and Europe. Therefore the presence of the volunteers means a big gain for ESS as a place of meeting and exchange. Up to now, we made very positive experiences with hosting volunteers and want to proceed in the future.

Proposed activities for EVS volunteers:

A volunteer is supposed to take a part in various activities of the Edith Stein Society (ESS), especially in the work of the 'for cultural programmes' department. Our offer to volunteers is a wide range of experiences and contacts, which we like to share with them (transfer of know-how). Volunteers will learn a lot about organisation of cultural and youth exchange projects as well as they will be integrated in many other activities of

EDITH STEIN HOUSE. The role of international volunteers in ESS is mainly defined by the competences and the motivation of the volunteer.

We will be warmly welcoming the new volunteer. The ESH-team will support the volunteer with practical information about free time opportunities in Wroclaw, contacts to other volunteers and young persons .

In the last years volunteers were responsible for the following tasks, which are related to the regular ESS work, e.g. promoting the attitude of intercultural co-operation, dialogue and reconciliation:

- guiding groups through the Edith Stein House, the permanent exhibition about Edith Stein or other exhibitions,
- giving interactive language courses for children (being native speaker is their best competence),
- caring for the newly established library in ESH together with the team of ESH,
- organisation of regular events in the basement-rooms of ESH (piwnica kulturalna/ "cultural cellar"), in this case we are very open for own ideas and creativity of the volunteers
- close cooperation with manager of cultural programmes' department during organisation of other cultural and youth exchange projects concerning our main topics (international, intercultural and interconfessional dialogue and comprehension; minimising stereotypes and prejudices as well as promoting the ideas of tolerance and acceptance);
- active participation during team-meetings of ESH, conferences, seminars etc. held in ESH;
- according to their competences volunteers also can take care for technical equipment and the website of ESH;
- volunteers should use the provided possibilities to show their personal and individual engagement as a european volunteer, which also means the he/she should promote awareness of the surrounding for the EU "Youth"-programme by its own projects

The day of a volunteer will include work in the ESH, language training (courses, meeting with "tandem"-partners), evaluation and feedback with the mentor/team and free time, of course.


In the philosophy of ESS and ESH, intercultural exchange and mutual learning play a very important role. Hosting young international volunteers means a big gain for both, ESH as host organization and the volunteer. The activities of ESS/ESH comprehend many fields which are very interesting for young persons in the volunteering sphere. Up to now, we made very positive experiences with volunteers and want to proceed in the future.

Volunteer profiles and recruitment process:

We would like to welcome an open-minded person with positive thinking and a sense of humour. The volunteer should also be awaiting new contacts and experiences, be curious to learn more about different cultures and languages.

The volunteer should also have talents in organization and be interested in getting in contact with very different people.

Language skills are of course important for an EVS-volunteer, especially English. Basic Polish language skills could be very helpful for beginning a stay in Wroclaw

Contact: Ulrike Poetzsch, 0048 (0) 71 78 33 619 

[ulrike.poetzsch\(at\)edytastein.org.pl](mailto:ulrike.poetzsch@edytastein.org.pl)



[http://ec.europa.eu/youth/program/sos/hei/hei\\_en.cfm](http://ec.europa.eu/youth/program/sos/hei/hei_en.cfm)

- 2007-PL-03 (Poland, Wroclaw)

## **9. Deutsch-Polnischer Tandem-Sprachkurs in Breslau/Wroclaw**


Die Edith Stein Gesellschaft in Breslau organisiert in Zusammenarbeit mit BKJ e.V. mit Sitz in Remscheid vom 18. August bis 1. September den 9.

Intensivtandemsprachkurs in Polnisch (für Deutsche) und in Deutsch (für Polen) in Breslau/Wroclaw, der sich an Multiplikatoren des deutsch-polnischen Jugend- und Studentenaustausches richtet.

Der Unterricht wird durch qualifizierte Muttersprachler (Lehrer für Polnisch, Deutsch bzw. Deutsch als Fremdsprache) in Gruppen von etwa 10 Personen in zwei Stufen (fortgeschrittene Anfänger und Mittelstufe) erteilt. An den Vormittagen läuft der Unterricht in den Kleingruppen ab und an den Nachmittagen treffen sich die Teilnehmer in gemischten Paaren zu animierten Sprachtandems.

Der Sprachkurs wird durch ein Rahmenprogramm abgerundet: einen zweitägigen Ausflug, eine Stadtführung, kulturelle Veranstaltungen und Erfahrungsaustausch für Multiplikatoren der deutsch-polnischen Jugendarbeit.

Der Teilnehmerbeitrag betr„gt für deutsche Teilnehmer 195 Euro, für polnische Teilnehmer 350 PLN. Im Teilnehmerbeitrag sind die Kosten für den Sprachunterricht, alle Materialien, Unterkunft (Doppelzimmer und Dreibettzimmer im Studentenwohnheim), Verpflegung, Rahmenprogramm, sowie Versicherungen enthalten.

Interessierte sollten ein Bewerbungsschreiben bis zum 30. Juni 2007 an 

[tandemowy\(at\)edytastein.org.pl](mailto:tandemowy(at)edytastein.org.pl) schicken, das folgende Angaben beinhaltet:

\* Lebenslauf

\* Sprachkenntnisse (Wie lange lernst Du schon Polnisch/Deutsch? Wie viel kannst Du sagen? Wie viel kannst Du verstehen?)

\* Deine Erfahrungen im Bereich der deutsch-polnischen Jugend- und/oder Studentenarbeit (Was hast Du bisher gemacht? Was machst Du zur Zeit? Was planst Du für die Zukunft?)

Die Bewerbung kann in deutscher oder polnischer Sprache verfasst werden.

Wichtig: Dieser Kurs richtet sich nicht an "blutige" Anfänger. Ein paar Vorkenntnisse sind dringend erforderlich, um auch in der Gruppe fortgeschrittene Anfänger ein ungefähr gleiches Niveau zu wahren. Seid also bei den Angaben über Eure Sprachkenntnisse ehrlich. Der Sprachkurs wird aus Mitteln des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes gefördert.

Anmeldung und weitere Informationen:

Edith Stein Gesellschaft

EDITH STEIN HAUS

ul. Nowowiejska 38

PL 50-315 Wroclaw

Tel/Fax: +48 (0) 71 78 33 619

Email:  [tandemowy\(at\)edytastein.org.pl](mailto:tandemowy(at)edytastein.org.pl)

### **Wachgeküßt – DVD über die Geschichte von Schloss und Gut Lomnitz im Hirschberger Tal erschienen**

Die bis heute fast unglaublich wirkende Entwicklung der Ruine von Schloss Lomnitz zu einem lebendigen deutsch-polnisches Kulturzentrum haben viele Mitglieder des VSK in den vergangenen Jahren miterleben können. Nun ist die wechselvolle Geschichte des Schlosses von der Stiftung Dominium Lomnitz und dem VSK in einer multimedialen Präsentation mit Text, Musik sowie mit bewegten und bewegenden Bildern festgehalten worden.

Die Geschichte beginnt mit der Entstehung der kleinen Burg Lomnitz, der Familie von Zedlitz, benennt den Wechsel der Besitzer im Laufe der Jahrhunderte, die Umbauten, die zur Entstehung des barocken Großen Schlosses und des klassizistischen Witwenschlosses führten sowie die Entwicklung des Dominium Lomnitz im Besitz der Familie von Küster bis zum Jahr 1945 und die spätere Nutzung als landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft. Im Zentrum stehen der Darstellung steht die Erweckung des Schlosses aus dem Dornröschenschlaf in den Jahren nach 1991 und die großen Pläne für die Zukunft.

Der 45minütige Film kann wahlweise in deutscher und polnischer Sprache auf allen üblichen DVD-Playern sowie auf dem C abgespielt werden. Die DVD kann im Schloss Lomnitz sowie über den VSK (z.Hd. Herrn Heinrich Dhom, Holzrothweg 2, 83083 Riedering, Telefax: 08036.306730 oder Email dhomvsk@online.de) bezogen werden.

Preis: 9,80 Euro + Versandkosten € 2,50

Sie können auch den Rechnungsbetrag in Höhe von € 12,30 unter Angabe Ihrer genauen Anschrift direkt auf das Konto des VSK :

Nr.: 15004163

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien BLZ 850 501 00

Verwendungszweck : DVD

überweisen. Wir senden Ihnen dann die DVD unverzüglich zu

### **Einladung zur Teilnahme an der 3. Auflage an der Deutsch-Polnischen Journalismus-Akademie "Medien in Deutschland und Polen gegenüber Europa" (Gleiwitz/Gliwice-Kattowitz/Katowice-Oppeln/Opole-Krakau/Kraków, 23.09.-28.09.2007)**

Die Deutsch-Polnische Journalismus-Akademie ist ein sechstägiger Workshop, der sich an junge angehende Journalistinnen und Journalisten richtet, Studierende der Journalistik und alle, die sich für die Magie der Medienwelt wie auch für die deutsch-polnischen Beziehungen und Zusammenarbeit der beiden Nachbarländer in und für Europa interessieren. Die Begegnung der jungen Leute aus Deutschland und

Polen bietet eine gute Gelegenheit dazu, einen nicht alltäglichen Blick auf den Journalismus zu werfen. Vorträge und Diskussionen mit bedeutenden MedienexpertInnen und KorrespondentInnen über ihre medienpolitische und gesellschaftliche Rolle beim Aufbau der Beziehungen zwischen den Ländern und zwischen den Bürgern wie auch über die Rolle der Medien bei der Gestaltung der deutsch-polnischen Beziehungen in Europa werden sich mit Workshops abwechseln. Durch eine aktive Teilnahme an Seminaren und Workshops, welche von ExpertInnen aus deutschen und polnischen Medien geleitet werden, werden die jungen Leute mit vielen Aspekten des Berufs des Journalisten vertraut gemacht und qualifiziert. Im Rahmen des sechstägigen Workshops werden vor allem die Themen der objektiven Darstellung der EU-bezogenen Themenbereiche, die Gestaltung der Medien-Realität und Rolle der Medien bei der Gestaltung der deutsch-polnischen Beziehungen im europäischen Kontext behandelt. Dadurch wird es ermöglicht, Einblick in das Insiderwissen des Journalistenberufs zu bekommen - eines Berufs, der Leidenschaft, Lebensart oder sogar Berufung zu einer besonderen Haltung gegenüber Politik, Wissenschaft und Kultur verinnerlicht.

Als ExpertInnen werden u.a.: Basil Kerski, Magazin DIALOG, Frank Herold, Berliner Zeitung, Dr. Gerhard Gnauck, Die Welt, Piotr Jendroszczyk, Rzeczpospolita, Michał Smolorz, Publizist, Urszula Makselon, Freelancer und Cornelius Ochmann, Politologe, eingeladen.

Teil des Programms der Akademie wird in Redaktionen, Radio- und Fernsehanstalten in den Medien in Schlesien und in Kleinpolen (Krakau) realisiert. Geplant sind vor allem praxisorientierte Besuche beim Radio RMF FM, Gazeta Wyborcza und Radio Katowice. Die Akademie wird in zwei Themen-Blöcke aufgeteilt sein:

"Journalistisches ABC" - dieser Teil wird vor allem in Sitz des Hauses der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz/Gliwice stattfinden, wo die TeilnehmerInnen an einer Vortragsreihe sowie Workshops teilnehmen werden, die sich dem Journalismus-Insiderwissen und der Rolle der Medien in den deutsch-polnischen Beziehungen mit Blick auf den europäischen Kontext widmen werden. Dieser Teil ermöglicht den TeilnehmerInnen Diskussion und Meinungs-austausch mit bedeutenden deutschen und polnischen EU-ExpertInnen im Bereich Medien, Politik und Wissenschaft.

"Journalismus in der Praxis" umfasst Besuche in den bekannten Redaktionen, Radio- und Fernsehanstalten in Oberschlesien und Krakau und wird eine gute Gelegenheit dazu bieten, die Medienarbeit als Insider kennen zu lernen und mit einzelnen ExpertInnen und MitarbeiterInnen an ihren Arbeitsplätzen ins Gespräch zu kommen. An der Akademie nehmen junge Leute im Alter von 19 bis 26 Jahren aus Deutschland (10 Personen) und Polen (10 Personen) teil. Die Teilnahme an der Akademie ist kostenlos (Unterkunft in Doppelzimmer, Verpflegung, Reisekostenzuschuss oder -rückerstattung). Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist

jedoch begrenzt. Voraussetzung für die Teilnahme an der Akademie ist die Verfassung eines Essays, einer Reportage oder eines Artikels zum Thema "Deutsche und Polen - gemeinsam für die Zukunft Europas" auf deutsch oder polnisch (max. 6000 Zeichen). Wir bitten, den Text möglichst umgehend an das Haus der Deutsch- Polnischen Zusammenarbeit per Email oder Post zu übersenden (Einsendeschluss 13. Juli 2007).

Anmeldungen:

Marzena Karch

Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit

ul. Rybnicka 27

PL 44-100 Gliwice

Tel.: (48 32) 232-49- 02

Fax: (48 32) 232-49-01

Email: [✉ marzena.karch\(at\)haus.pl](mailto:marzena.karch(at)haus.pl)

Eine Jury, bestehend aus Medien-Experten und Veranstaltern, wird am 15. August d. J. nach der Auswertung über das Ergebnis informieren. Ausführliche Informationen zum Programm der Akademie entnehmen Sie bald unserer Homepage [✉ www.haus.pl](http://www.haus.pl) und [✉ www.mediahaus.pl](http://www.mediahaus.pl)

Dieses Projekt wird unterstützt durch die Stiftung für deutsch- polnische Zusammenarbeit, die Friedrich-Naumann-Stiftung und die Stadt Gleiwitz/Gliwice. Zusammenarbeit bei der Durchführung der Rekrutierung in Deutschland: Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS) e.V.

## **Der oberschlesischer Tacitus**

Die Geschichte Mitteleuropas blieb jahrzehntelang eine Domäne der Scharlatane, die zu jeder auch so ausgefallenen intellektuellen Akrobatik fähig waren um nur ihren Standpunkte zu stützen, die jeweilige politische Ansprüche belegen sollten. Zu den heißesten histographischen Schlachtfeldern gehörte Oberschlesien, dessen Reichtümer nicht nur die Aktivitäten der Politiker, sondern auch ihnen ergebenen oder ideologisierten Historiker inspirierten. Umso mehr sollte man andere, souveräne Überzeugung, die frei von nationalen Vorurteilen sind, anerkennen. Jene Überlegungen bewegten die Ideengeber und die Schlesische Autonomiebewegung den Pfarrer-Augustin-Wetzel-Preis „Der oberschlesische Tacitus“ zu verleihen.

Pfarrer Augustin Weltzel, der als Vater der oberschlesischen Geschichtsschreibung gilt (darum die Bezeichnung: „Der oberschlesischer Tacitus“), personifiziert eben die Werte, die uns nahe sind; Offenheit, Huldigung der Vielfältigkeit, Ehrlichkeit sowie Zurückhaltung in Beurteilungen. Der über mehrere Jahre in der Gemeinde Tworkau bei Ratibor arbeitende Pfarrer Augustin Weltzel überließ ein Werk, auf das von nachkommenden Generationen der Forscher und Liebhabern der oberschlesischen Geschichte weiterhin zurückgegriffen wird. Seine Publikationen sind einerseits auf einem großen fotografischen Material gestützt, dessen Quellen heute oft schon nicht mehr vorhanden und andererseits befreit vom nationalen deformierenden Blickpunkt sind, der bei vielen Historikern des 20. Jahrhunderts zu beobachten ist.

Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben: Forscher der Geschichte Oberschlesiens und derer Verbreiter. Vergeben wird er von einem aus Wissenschaftlern der Universitäten Kattowitz und Oppeln bestehenden Gremium. Jedes Jahr wird in jeder der Kategorien ausgezeichnete Person oder auch Institution eine Statuette des Oberschlesischen Tacitus, überreicht. Die Statuette wurde von dem Bildhauer Augustyn Dyrda entworfen und spiegelt eine in antikem Kleid und Umrissen der Muse der Geschichtsschreibung Klio mit Gesichtszügen des Pfarrers Augustin Weltzel Gestalt wieder.

Die ersten Preisträgern wurden Frau Ewa Chojecka, Professorin der Kulturgeschichte und Herr Henryk Waniek, Maler und Schriftsteller, für seinen Roman „Finis Silesiae“. Der Stifter der Statuetten im Jahre 2007 ist Herr Leon Swaczyna aus Ruda, Mitglied des Vorstandes der Schlesischen Autonomiebewegung.

Pfarrer Augustin Weltzel

Augustin Weltzel kam zu Welt am 9. April 1817 in Jeltsch. Da es in seinem Geburtsort nur eine protestantische Kirche gab, wurde er in der katholischen Gemeinde Meleschwitz getauft. Sein Vater stammte aus Dambrau bei Oppeln und arbeitete bei Graf Saurma-Jeltsch, seine Mutter Susanne war Tochter









---

BOLESŁAWIEC / BUNZLAU

**Bunzlauer Keramik vom 18. Jhrt. bis zur Gegenwart,  
europäische Keramik (Dauerausstellung)**

**Muzeum Ceramiki**

(Keramikmuseum)

ul. Mickiewicza 13

PL 59-700 Bolesławiec

 [www.muzeum.boleslawiec.net](http://www.muzeum.boleslawiec.net)

(Di-Fr 10-16, So 11-16 Uhr)

**Dział Historii Miasta**

(Abteilung Stadtgeschichte)

ul. Kutuzowa 14

PL 59-700 Bolesławiec

(Mi-Fr 10-15, So 11-16 Uhr)

---

BOLKÓW / BOLKENHAIN

**Zabudowania zamkowe z XIII-XVI wieku, cysterna,  
wieża widokowa, loch głodowy, tzw. Dom Niewiast.  
Rekonstrukcja kuźni zamkowej (wystawa stała) /  
Errichtung der Burg vom 13.-16. Jhrt., Zisterne,  
Aussichtsturm, Hungerverlies, sog. Weiberhaus,  
Rekonstruktion der Schloss-Schmiede  
(Dauerausstellung)**

**Muzeum Karkonoskie, Oddział Zamek w Bolkowie**

(Riesengebirgsmuseum, Abt. Burg Bolkenhain)

ul. Bolka

PL 59-420 Bolków

 [www.muzeumkarkonoskie.pbox.pl/oddzialy.php](http://www.muzeumkarkonoskie.pbox.pl/oddzialy.php)



<http://www.muzeumkarkonoskie.pbox.pl/oddyialy.php#zamek>(Di-So  
9-15.30 Uhr)

---

BONN

**Frühling im Herbst. Vom polnischen November zum  
deutschen Mai. Das Europa der Nationen 1830-1832.**

Wanderausstellung des Museums Europäischer Kulturen

- Staatliche Museen zu Berlin

31.05.-27.07.2007

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

Ausstellungssaal

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

---

BRUNTÁL / FREUDENTHAL

**Zámecká expozice a zámecká obrazárna /  
Renaissanceschloss mit Originalausstattung aus  
dem 17.-18. Jh. und Galerie europäischer Malerei  
(Dauerausstellung)**

**Muzeum v Bruntále**

(Museum Freudenthal)  
Zámecké nám. 7  
CZ 792 01 Bruntál  
[www.bruntal-zamek.cz](http://www.bruntal-zamek.cz)  
(IV, X: 9-12, 12.30-16; V-IX: 9-12, 12.30-17 Uhr)

---

BRZEG / BRIEG

**Sztuka śląska XV - XVIII w. ze zbiorów Muzeum Narodowego we Wrocławiu (wystawa stała) / Schlesische Kunst des 15. - 18. Jhrts. aus den Sammlungen des Nationalmuseums Breslau (Dauerausstellung)**

**Z tradycji i przeszłości Piastów Śląskich (wystawa stała) / Zur Tradition und Vergangenheit der Piasten (Dauerausstellung)**

**Brzeg - 750 lat (wystawa stała) / Brieg - 750 Jahre (Dauerausstellung)**

**Muzeum Piastów Śląskich**  
(Museum der Schlesischen Piasten)  
Plac Zamkowy 1  
PL 49-300 Brzeg  
[www.brzeg.pl](http://www.brzeg.pl)  
(Di/Do-So 10-16, Mi 10-18 Uhr)

---

BYSTRZYCA KŁODZKA / HABELSCHWERDT

**Historia niecenia ognia (wystawa stała) / Die Geschichte des Feuers (Dauerausstellung)**

**Etykiety i opakowania zapalczane z całego świata (wystawa stała) / Etiketten und Streichholzschachteln aus der ganzen Welt (Dauerausstellung)**

**Świat zapalniczek (wystawa stała) / Die Welt der Feuerzeuge (Dauerausstellung)**

**Rękodzieło i stroje ludowe na etykietach zapalczanych / Kunsthandwerk und Trachten auf Etiketten von Streichholzschachteln**

aktuelle Sonderausstellung

**Muzeum Filumenistyczne**  
(Streichholzmuseum)  
Mały Rynek 1  
PL 57-500 Bystrzyca Kłodzka  
[www.muzeum.filumen.webpark.pl](http://www.muzeum.filumen.webpark.pl)  
(Di-So 8-16 Uhr)

---

BYTOM / BEUTHEN

**Przyroda Górnego Śląska - Lasy (wystawa stała) / Die Natur Oberschlesiens - Wälder (Dauerausstellung)**

**Z życia ludu śląskiego XIX-XX w. (wystawa stała) /  
ZUm Leben des Schlesischen Volkes im 19. und 20.  
Jhrt. (Dauerausstellung)**

**Galeria malarstwa polskiego (wystawa stała) /  
Polnische Malerei (Dauerausstellung)**

**Andrzej Szewczyk. Malowidła z Chłopów / Andrzej  
Szewczyk. Malerei aus Chłopy**

bis 30.09.2007

**Leon Tarasewicz - Malerei**

bis 14.10.2007

**Andrzej Szewczyk. Prace z kolekcji sztuki  
współczesnej Muzeum Górnośląskiego / Andrzej  
Szewczyk. Arbeiten der modernen Kunst des  
Oberschlesischen Museums**

bis 18.11.2007

**Muzeum Górnośląskie**

(Oberschlesisches Museum)

pl. Jana III Sobieskiego 2

PL 41-902 Bytom

 [www.muzeum.bytom.pl](http://www.muzeum.bytom.pl)

(Di/Do/Fr 10-15, Mi 10-18, Sa/So 11-15 Uhr)

---

CHOJNÓW / HAYNAU

**Renesansowe sgraffita z dworu Schellendorfów z Zagrodna (wystawa stała) / Renaissance-Scruffiti vom Hofe der Schellendorfs aus Adelsdorf (Dauerausstellung)**

**Broń biała i palna (wystawa stała) / Blank- und Feuerwaffen (Dauerausstellung)**

**Historia Chojnowa od czasów najdawniejszych do końca XIX w. (wystawa stała) / Die Geschichte Haynaus von der frühen Neuzeit bis zum Ende des 19. Jhrts. (Dauerausstellung)**

**Dawne ślusarstwo i kowalstwo (wystawa stała) / Die frühe Schlosserei und Schmiederei (Dauerausstellung)**

**Lapidarium (Kamienarka XIV-XIX w.) (wystawa stała) / Lapidarium ((Dauerausstellung)**

**Kolekcja XVI-wiecznych kafli (wystawa stała) / Kachelsammlung aus dem 16. Jhrt. (Dauerausstellung)**

**Chojnowski Organizacje Cechowe (wystawa stała) / Haynauer Innungsorganisation (Dauerausstellung)**

**Relikty dawnego założenia zamkowego z końca XIII w. (wystawa stała) / Relikte vom frühen Schlossbau Ende des 13. Jhrts. (Dauerausstellung)**

**Muzeum Regionalne w Chojnowie**

(Regionalmuseum)

pl. Zamkowy 3

PL 59-225 Chojnów

 [www.chojnow.pl/muzeum.php](http://www.chojnow.pl/muzeum.php)

(Mi-Fr 8-16, Sa/So 11-16 Uhr)

---

CHORZÓW / KÖNIGSHÜTTE

**Z dziejów pieniądza. Polska - Śląsk (wystawa stała) / Die Geschichte des Geldes. Polen - Schlesien (Dauerausstellung)**

**750 lat Chorzowa Starego / 750 Königshütte**


ab 16.05.2007

**Muzeum w Chorzowie**

(Museum Königshütte)

ul. Powstańców 25

PL 41-500 Chorzów

 [www.muzeum.chorzow.pl](http://www.muzeum.chorzow.pl)

(Di/Do/Fr 9.15, Mi 9-17, Sa/So 10-14 Uhr)

---

CIESZYN / TESCHEN

**Na skrzyżowaniu dziejów i kultur; Barok na Śląsku Cieszyńskim (wystawy stałe) / Im Schnittpunkt von Geschichte und Kultur; Barock im Teschener Schlesien (Dauerausstellungen)**

**Cieszyńskie tramwaje w Internecie / Teschener Straßenbahnen im Internet**

[www.muzeum-cieszyn.ox.pl/tramwaje](http://www.muzeum-cieszyn.ox.pl/tramwaje)

**Muzeum Śląska Cieszyńskiego**

(Museum des Teschener Schlesien)

ul. T. Regera 6

PL 43-400 Cieszyn

[www.muzeum-cieszyn.ox.pl](http://www.muzeum-cieszyn.ox.pl)

(Di/Do 10-15, Mi/Fr 12-16, Sa/So 10-14 Uhr)

---

ČESKÝ TĚŠÍN / TESCHEN

**Obrázky z minulosti Těšínského Slezska / Bilder aus der Geschichte des Teschener Schlesien (Dauerausstellung)**

**Tiskařství v Těšínském Slezsku / Druckereien im Teschener Schlesien**

bis 09.09.2007

**Motocykl velký - malý / Kleine und große Motorräder**

bis 21.10.2007

**Pohlednice - umění nejskromnější / Ansichtskarten - die bescheidenste Kunst**

27.02. bis 28.10.2007

**Dřevěné kostely na Těšínsku / Holzkirchen in Teschen**

bis 31.12.2007

**Muzeum Těšínska**

(Teschener Museum)

Hlavní třída 15

CZ 737 01 Český Těšín

[www.muzeumct.cz](http://www.muzeumct.cz)

---

DARMSTADT

**Deutsches Polen-Institut**

Haus Olbrich

Alexandraweg 28

64287 Darmstadt

[www.deutsches-polen-institut.de](http://www.deutsches-polen-institut.de)

(Mo-Do 10-17, Fr 10-13 Uhr)

---

DUSZNIKI ZDRÓJ / BAD REINERZ

**Historia papieru i papiernictwa na świecie, w Polsce i na Śląsku (wystawa stała) / Geschichte des**

**Papiers und der Papierherstellung (Welt, Polen, Schlesien) (Dauerausstellung)**

**Muzeum Papiernictwa**

(Papiermuseum)

ul. Kłodzka 42

PL 57-340 Duszniki-Zdrój

[www.muzpap.pl](http://www.muzpap.pl)

(V-X tgl. 9-17, XI-IV tgl. 9-15 Uhr)

---

DZIERŻONIÓW / REICHENBACH IM EULENGBIRGE

**Parowozownia Dzierżoniow / Dampflokschuppen Reichenbach**

**Folwark Dieriga w Bielawie / Gutshof Dierig in Langenbielau**

Kreuzung ul. Strażackiej i ul. Hempla

**Kopalnia "Silberloch" / Bergwerk "Silberloch"**

**Sowiogórskie Muzeum Techniki**

(Technikmuseum des Eulengebirges)

ul. Sienkiewicza 19

PL 58-200 Dzierżonów

[www.nadbor.pwr.wroc.pl/parowozownia](http://www.nadbor.pwr.wroc.pl/parowozownia)

<http://www.muzeum-ctnog.zielman.pl/>

---

ERKNER

**Gerhart Hauptmann - Das Leben und Werk (Dauerausstellung in der Villa Lassen)**

**Gerhart-Hauptmann-Museum**

Gerhart-Hauptmann-Straße 1-2

D 15537 Erkner

[www.gerhart-hauptmann-museen.de](http://www.gerhart-hauptmann-museen.de)

(Di-So 11-17 Uhr)

---

FRÝDEK-MÍSTEK / FRIEDECK

**Zámecký okruh /Schlossrundgang**

**Beskydy, příroda a lidé / Beskiden, Natur und Mensch (Dauerausstellung)**

**Frýdek a Místek / Friedeck und Místek (Dauerausstellung)**

**Frýdek - Mariánské poutní místo / Fiedeck – eine Marienwallfahrtstätte (Dauerausstellung)**

**Sport na Frýdeckomístecku / Sport in Friedeck**

bis 26.08.2007

**Křídla nad Mošnovem / Flügel über Mošnov**

bis 16.09.2007

**Muzeum Beskyd Frýdek-Místek**





(Abteilung Eisenkunstguss)  
ul. Robotnicza 2  
PL 44-100 Gliwice  
(Di/Do 11-18, Mi/Fr 9-14.30, Sa/So 10-15 Uhr)

**Muzeum Historii Radia i Sztuki Mediów Radiostacja  
Gliwice**

(Museum der Rundfunkgeschichte und der  
Medienkunst, Radiosender Gleiwitz)  
ul. Tarnogórska 129  
PL 44-100 Gliwice  
(Di/Mi/Fr 9-15, Do 9-17, Sa/So 9-15 Uhr)

---

GŁOGÓW / GLOGAU

**Skarb z Głogowa (wystawa stała) / Der Schatz von  
Glogau (Dauerausstellung)**

**Gróby Kultury Łużyckiej / Gräber der Lausitzer  
Kultur**

**Telemach Pilitsidis 40-lecie twórczości / Telemach  
Pilitsidis 40-jähriges Wirken**

bis Ende Juni 2007

**Muzeum Archeologiczno-Historyczne**

(Archäologisch-Historisches Museum Glogau)  
Zamek  
ul. Brama Brzostowska 1  
PL 67-200 Głogów  
[www.glogow.pl/mah](http://www.glogow.pl/mah)  
(Mi-So 10-17 Uhr)

---

GŁOGÓWEK / OBERGLOGAU

**Muzeum Regionalne**

(Regionalmuseum)  
ul. J. Słowackiego 1  
PL 48-250 Głogówek  
[www.glogowek.pl/index.php?l=muzeum&id=de](http://www.glogowek.pl/index.php?l=muzeum&id=de)  
<http://www.glogow.pl/mah>  
(Di-Fr 10-14, VII/VIII: So 13-16 Uhr)

---

GŁUBCZYCE / LEOBSCHÜTZ

**Ekspozycja historyczna i etnograficzna (wystawa  
stała) / Historische und Ethnografische Ausstellung  
(Dauerausstellung)**

**Samorządowe Powiatowe Muzeum Ziemi  
Głubczyckiej**

(Museum Leobschützer Land)  
ul. Niepodległości 2  
PL 48-100 Głubczyce  
(Mi/Fr 10-13 Uhr)

---

GÓRA ŚWIĘTEJ ANNY / ST. ANNABERG

**Na granicy Górnego Śląska, Panorama powstań śląskich, Historia Leśnicy i Góry Św. Anny (wystawy stałe) / An der Grenze Oberschlesiens, Panorama der Schlesischen Aufstände, Die Geschichte von Leschnitz und des St. Annaberges (Dauerausstellungen)**

**Muzeum Czynu Powstańczego**

(Museum der Schlesischen Aufstände)

ul. Leśnicka 28

PL 47-154 Góra św. Anny

[www.umwo.opole.pl/serwis/index.php?id=2188](http://www.umwo.opole.pl/serwis/index.php?id=2188)

(Di-So 9-15 Uhr)

---

GÖRLITZ

**Jäger der Eiszeit. Eine gemeinsame Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz**

08.04.-04.11.2007

**Kaisertrutz**

Platz des 17. Juni 1

D 02826 Görlitz

[www.museum-goerlitz.de](http://www.museum-goerlitz.de) bzw.

[www.naturkundemuseum-goerlitz.de](http://www.naturkundemuseum-goerlitz.de)

(Di-So 10-17 Uhr, Fr 10-20 Uhr)

---

GÖRLITZ

**Die Mitte Europas neu entdecken. Neun Jahrhunderte schlesische Geschichte(Dauerausstellung)**

**Nationalsozialismus und Widerstand in Breslau. Eine lokalhistorische Spurensuche. Ausstellung des Edith-Stein-Hauses Breslau**

09.06.-22.07.2007

**Oberschlesien im Objektiv. Historische Fotografien aus dem Muzeum w Gliwicach (Gleiwitz) und dem Schlesischen Museum zu Görlitz**

04.08.-30.09.2007

03.08.2007 Vernissage

**Begegnungen im Oberschlesischen Industriegebiet**

04.08.-30.09.2007

03.08.2007 Vernissage

**Schlesisches Porzellan**

27.10.2007-16.02.2008

26.10.2007 Vernissage

**Schlesisches Museum zu Görlitz**

Brüderstr. 8

D 02826 Görlitz

[www.schlesisches-museum.de](http://www.schlesisches-museum.de)

(Di-So 10-17 Uhr)

---

GÖRLITZ

**Vivarium (Dauerausstellung)**

**Erdgeschichte der Oberlausitz (Dauerausstellung)**

**Tiere und Pflanzen der Oberlausitz  
(Dauerausstellung)**

**Regenwald (Dauerausstellung)**


**Savanne (Dauerausstellung)**

**Evolution (Dauerausstellung)**

**Steinskulpturen. Dialog zwischen Kunst und  
Geologie. Eine Skulpturenausstellung von Rudolf J.  
Kaltenbach und Silvia Christine Fohrer**  
31.03.-05.08.2007

**Wölfe. Eine Ausstellung über den Wolf in der  
Euroregion Neiße**  
30.06.2007-13.01.2008

**Pilzfotografien**  
18.08.-14.10.2007

**Staatliches Museum für Naturkunde**  
Landesmuseum des Freistaates Sachsen  
Am Museum 1  
D 02826 Görlitz  
 [www.naturkundemuseum-goerlitz.de](http://www.naturkundemuseum-goerlitz.de)  
(Di-So 10-17 Uhr)

---

GÖRLITZ

**Mit der Natur innig vertraut. Christoph Nathe –  
Landschaftszeichner der Vorromantik**  
30.06.-02.09.2007  
(Barockhaus)

**Schätze des Graphischen Kabinetts - Meisterwerke  
aus sieben Jahrhunderten**  
15.09.-28.10.2007  
(Barockhaus)

**Peter Berndt – Arbeiten auf Papier.  
Gemeinschaftsausstellung mit dem  
Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. Pulsnitz**  
15.09.-28.10.2007  
(Barockhaus)

**Schatz und Vermächtnis. 200 Jahre Sammlungshaus  
Neißestraße 30**  
bis 28.10.2007  
(Barockhaus)

**Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur  
Görlitz**  
Platz des 17. Juni 1

D 02826 Görlitz

[www.museum-goerlitz.de](http://www.museum-goerlitz.de) bzw.

[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

(Di-So 10-17, Fr 10-20 Uhr)

### **Barockhaus**

Neißstraße 30

Ecke Untermarkt/Neißstraße

D 02826 Görlitz

---

GÖRLITZ

### **Mythos Rübezahl (Dauerausstellung)**

#### **Rübezahl-Museum**

Nonnenstr. 1-2

D 02826 Görlitz

[www.ruebezahl-museum.ch](http://www.ruebezahl-museum.ch)

(Mi-Sa 14-17 Uhr)

---

JAGNIĄTKÓW / AGNETENDORF

**Wystawa malarstwa Ivo Hauptmanna- pejzaże śląskie i miejsca pobytu Gerharta Hauptmanna / Malerei-Ausstellung Ivo Hauptmanns – schlesische Landschaften und Aufenthaltsorte Gerhart Hauptmanns**  
ab 23.03.2007

#### **Dom Gerharta Hauptmanna**

(Gerhart-Hauptmann-Haus)

ul. Michałowicka 32

PL 58-570 Jelenia Góra-Jagniątków

[www.muzeum-dgh.pl](http://www.muzeum-dgh.pl)

(XI-IV Di-So 9-17, V-X Di-So 9-16 Uhr)

---

JAWOR / JAUER

**Galeria Śląskiej Sztuki Sakralnej; Izba Ludowa; Dawne Rzemiosło; Miecze, Szable i Karabiny; Ziemia jaworska w pradziejach (wystawy stałe) / Galerie schlesischer Sakralkunst; Volksstube; Altes Handwerk; Säbel, Schwerter, Karabiner; Das Jauersche Land in der Frühgeschichte (Dauerausstellungen)**

#### **Muzeum Regionalne w Jaworze**

(Regionalmuseum Jauer)

ul. Klasztorna 6

PL 59-400 Jawor

[www.muzeumjawor.pl](http://www.muzeumjawor.pl)

(Mi-So 10-17 Uhr)

---

JELENIA GÓRA / HIRSCHBERG

### **Najdawniejsze Dzieje Kotliny**

**Jeleniogórskiej (wystawa stała) / Die Frühgeschichte des Hirschberger Tals (Dauerausstellung)**

**Rzemiosło Jeleniej Góry w XVII i XVIII wieku (wystawa stała) / Hirschberger Handwerk im 17. und 18. Jahrhundert (Dauerausstellung)**

**Jeleniogórska Kolekcja Szkła Artystycznego (wystawa stała) / Kunstglaswaren (Dauerausstellung)**

**Wnętrze Chałupy Wiejskiej (wystawa stała) / Das Innere einer Bauernhütte (Dauerausstellung)**

**Miniskansen Górniczo-Hutniczy (wystawa stała) / Kleines Bergwerk- und Hütten-Freilichtmuseum (Dauerausstellung)**

**Miniskansen etnograficzny (wystawa stała) / Kleines Ethnographisches Museum (Dauerausstellung)**

**Lapidarium (Dauerausstellung)**

**Muzeum Karkonoskie**

(Riesengebirgsmuseum)

ul. Matejki 28

PL 58-500 Jelenia Góra

[www.muzeumkarkonoskie.pbox.pl](http://www.muzeumkarkonoskie.pbox.pl)

(Di-Fr 9-16, Sa/So 9-17 Uhr)

---

JELENIA GÓRA / HIRSCHBERG

**Barwny świat ptaków (wystawa stała) / Die bunte Welt der Vögel (Dauerausstellung)**

**Motyle Karkonoszy i świata (wystawa stała) / Die Schmetterlinge des Riesengebirges und der Welt (Dauerausstellung)**

**Las sprzed 300 000 000 lat / Der Wald vor 300 Mio. Jahren**

bis August 2007

**Muzeum Przyrodnicze w Jeleniej Górze**

(Museum für Naturkunde)

ul. Wolności 268

PL 58-560 Jelenia Góra

[www.muzeum-cieplice.com](http://www.muzeum-cieplice.com)

(Di-Fr 9-18, Sa/So 9-17 Uhr)

---

JELENIA GÓRA / HIRSCHBERG

**Skansen Uzbrojenia Wojska Polskiego (wystawa stała) / Freilichtschau der polnischen Armee (Dauerausstellung)**

**Mała Armia - modele uzbrojenia z II Wojny Światowej / Die kleine Armee - Militärmodelle aus dem Zweiten Weltkrieg**

in Vorbereitung

**Skansen Uzbrojenia Wojska Polskiego, Oddział Muzeum Karkonoskiego**

(Freilichtschau der polnischen Armee, Abteilung des Riesengebirgsmuseums)

ul. Sudeckiej

PL 58-500 Jelenia Góra

[www.muzeumkarkonoskie.pbox.pl/skansen](http://www.muzeumkarkonoskie.pbox.pl/skansen)

(tgl. 9-18 Uhr)

---

JUGOWICE

**PTTK Oddział Ziemi Wałbrzyskiej**

**Zamek Grodno**

(Schloss Grodno)

PL 58-321 Jugowice

[www.hm.pl/zamki/zamki/grodno.html](http://www.hm.pl/zamki/zamki/grodno.html)

(Di-Fr 10-17, Sa/So 10-18 Uhr)

---

KAMIENNA GÓRA / LANDESHUT

**Rozwój tkactwa i przemysłu włókienniczego w Kamiennej Górze (wystawa stała) / Entwicklung der Webkunst und der Textilindustrie in Landeshut (Dauerausstellung)**

**Z dziejów Kamiennej Góry (wystawa stała) / Aus der Geschichte von Landeshut (Dauerausstellung)**

**Malarstwo, rysunek Edwarda Dwurnika / Edward Dwurnik - Malerei und Zeichnungen**

seit 05.04.2007

**Muzeum Tkactwa Dolnośląskiego**

(Museum der niederschlesischen Weberei)

pl. Wolności 11

PL 58-400 Kamienna Góra

[www.muzeumtkactwa.pl](http://www.muzeumtkactwa.pl)

(tgl. 9.30–15.30 Uhr)

---

KARPACZ / KRUMMHÜBEL

**Geneza i rozwój turystyki w Karkonoszach ze szczególnym uwzględnieniem turystyki polskiej, Rozwój sportów zimowych w Karkonoszach, Ochrona przyrody (wystawy stałe) / Entwicklung des Tourismus im Riesengebirge, Wintersport und Naturschutz (Dauerausstellung)**

**Muzeum sportu i turystyki**

(Museum für Sport und Fremdenverkehr)

ul. Kopernika 2

PL 58-540 Karpacz

[www.muzeumsportu.neostrada.pl](http://www.muzeumsportu.neostrada.pl)

(Di-So 9-17 Uhr)

---

KARPACZ GÓRNY/ BRÜCKENBERG

**Lalki Cesarzowej i Cesarza; Lalki z biskwitu z Niemiec (wystawy stałe) / Kaiserin- und Kaiserpuppen des 19. Jhrts.; Puppen aus Biskuit-Porzellan aus Deutschland (Dauerausstellungen)**

**Muzeum Lalek i Zabawek**

(Puppen- und Spielzeugmuseum)

ul. Karkonoska 5

PL 58-550 Karpacz Górny

 [www.karpacz.org/?id=muzeum\\_zabawek](http://www.karpacz.org/?id=muzeum_zabawek)

(Di 9-17.30, Mi-Fr 9-15.30, Sa 10-15.30, So 10-16.30 Uhr)

---

KATOWICE / KATTOWITZ

**Galeria Malarstwa Polskiego (wystawa stała) / Galerie der polnischen Malerei (Dauerausstellung)**

**Przemysł śląski w produkcji zbrojeniowej XIX i XX wieku (wystawa stała) / Die schlesische Industrie in der Rüstungsproduktion im 19. und 20. Jahrhundert (Dauerausstellung)**

**Po wiekach rozłąki. 80. rocznica powrotu Górnego Śląska do Polski (wystawa stała) / Nach den Jahrhunderten der Trennung. 80. Jahrestag der Rückkehr Oberschlesiens nach Polen (Dauerausstellung)**

**Hałda / Halden**

01.03.- Juni 2007

**Olgierd Bierwiazzonek – malarstwo / Olgierd Bierwiazzonek - Malerei**

bis Juni 2007

**Teatry rysowania Franciszka Starowieyskiego / Theaterskizzen von Franczsek Starowieyski**

bis August 2007

**Podróże w czasie. Dawne widoki Śląska na grafikach z kolekcji Haselbacha / Zeit-Reisen. Historische Schlesien-Ansichten aus der Graphiksammlung Haselbach**

28.06.-26.08.2007

**Do Ciebie, Polsko, wracamy... / Zu Dir, Polen, kehren wir zurück...**


21.06.-30.09.2007

**Muzeum Śląskie w Katowicach**

(Schlesisches Museum zu Kattowitz)

Al. W. Korfantego 3

PL 40-005 Katowice

 [www.muzeumslaskie.pl](http://www.muzeumslaskie.pl)

(Di-Fr 10-17, Sa/So 11-17 Uhr)

---

KATOWICE / KATTOWITZ

**Dzieje Katowic 1299-1990 (wystawa stała) / Die Geschichte der Stadt Kattowitz 1299-1990 (Dauerausstellung)**

**W kamienicy mieszczańskiej (wystawa stała) / In einem bürgerlichen Wohnhaus (Dauerausstellung)**

**Zwycięzcy Powstańcy / Die Sieger der Aufstände**  
bis 10.07.2007

**Renata Bonczar - Śladami wspomnień / Renata Bonczar - Wege der Erinnerung**  
bis 31.08.2007

**Muzeum Historii Katowic**

(Museum für Geschichte der Stadt Kattowitz)

ul. Ks. J. Szafranka 9

PL 40-025 Katowice

[www.mhk.katowice.pl](http://www.mhk.katowice.pl)

(Di/Do 10-15, Mi/Fr 10-17.30, Sa/So 11-14 Uhr)

---

KĘDZIERZYN-KOŹLE / KANDRZIN-COSEL

**Koźle średniowieczne, Twierdza Kozielska, Wystawa etnograficzna, Technika XX wieku, Kolekcja obrazów, starych mebli i zegarów (wystawy stałe) / Das mittelalterliche Cosel, Die Coseler Festung, Ethnografische Ausstellung, Die Technik des 20. Jhrts., Sammlungen von Gemälden, alter Möbel und Uhren (Dauerausstellungen)**

**Muzeum Towarzystwa Ziemi Kozielskiej**

(Museum der Gesellschaft der Coseler Landes)

ul. J.I. Kraszewskiego 5a

PL 47-200 Kędzierzyn-Koźle

[www.tzk.k-k.pl/](http://www.tzk.k-k.pl/)

(Mo/Fr 10-15, Mi 10-17 Uhr)

---

KLUCZBORK / KREUZBURG

**Historia, etnografia i archeologia regionu, Pszczelarstwo dawne i nowe (wystawy stałe) / Geschichte, Ethnografie und Archäologie der Region, Frühe und Moderne Imkerei (Dauerausstellungen)**

**Muzeum im. Jana Dzierżona**

(Jan-Dzierżon-Museum)

ul. Zamkowa 10

PL 46-200 Kluczbork

[www.kluczbork.pl/podstrony/omuzeumw.php](http://www.kluczbork.pl/podstrony/omuzeumw.php)

<http://www.glogow.pl/mah>

(Di-Fr 10-15.30, So 10-13.30 Uhr)

---

KŁODZKO / GLATZ

**Współczesne kłodzkie szkło artystyczne na tle tradycji szklarstwa Ziemi Kłodzkiej (wystawa stała) / Glatzer Glaskunst der Gegenwart vor dem Hintergrund der Glashandwerkstradition im Glatzer Land (Dauerausstellung)**

**Zegary mechaniczne popularne na Śląsku w XIX i XX w. w zbiorach Muzeum Ziemi Kłodzkiej / Populäre mechanische Uhren aus Schlesien im 19. und 20. Jahrhundert in den Sammlungen des Museums des Glatzer-Landes (Dauerausstellung)**

**Muzeum Ziemi Kłodzkiej**

(Museum des Glatzer Landes)

ul. Łukasiewicza 4

PL 57-300 Kłodzko

[www.muz.bip.um.klodzko.pl](http://www.muz.bip.um.klodzko.pl)

(Mi-Fr 10-16, Sa/So 11-17 Uhr)

---

KOŻUCHÓW / FREYSTADT

**wartownia-zbrojownia, dzieje miasta i regionu, izba mieszczańska (wystawa stała) / Wachstube-Rüstkammer, Regional- und Stadtgeschichte, Bürgerliches Zimmer (Dauerausstellung)**

**Izba Regionalna**

(Heimatstube)

ul. Spacerowa

PL 67/120 Kożuchów

[www.zamek.kozuchow.pl](http://www.zamek.kozuchow.pl)

(Mi-So 9-17 Uhr)

---

KÖNIGSWINTER-HEISTERBACHERROTT

**Die Lokalzeitung als Zeitzeugin. Einblicke in das Bunzlauer Stadtblatt.**

bis 01.07.2007

**Gut betucht. Textilproduktion und Textilhandel in Schlesien**

bis 26.08.2007

**Fotoausstellung im Eichendorffsaal: "Natürlich Oder. Ein Fluß wird neu entdeckt."**

bis 26.08.2007

**Museum für schlesische Landeskunde im Haus Schlesien**

Dollendorfer Straße 412

D 53639 Königswinter-Heisterbacherrott

[www.hausschlesien.de](http://www.hausschlesien.de)

(Di-Sa 10-12 u. 13-17, So 11-18 Uhr)

---

KRAVAŘE VE SLEZSKU / DEUTSCH-KRAWARN

**Dauerausstellungen zur Stadt und Schlossgeschichte**

**Zámecké muzeum Kravaře**

Schlossmuseum in Deutsch-Krawarn

Alejní 24

CZ 747 21 Kravaře

[www.kravare.cz](http://www.kravare.cz)

(Di-Sa 9-17 Uhr)

---

KRZYŻOWA / KREISAU

**Odrzucając kłamstwo. Z historii oporu i opozycji antytotalitarnej w XX wieku. (wystawa stała) / In der Wahrheit leben. Aus der Geschichte von Widerstand und Opposition im 20. Jahrhundert (Dauerausstellung)**

**Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung**

Krzyżowa 7

PL 58-112 Grodziszczce

[www.krzyzowa.org.pl](http://www.krzyzowa.org.pl)

---

KUDOWA ZDRÓJ / BAD KUDOWA

**Muzeum Kultury Ludowej Pogórza Sudeckiego**

(Museum der Volkskultur des Sudetenvorlandes)

ul. Pstrężna 14

PL 57-350 Kudowa Zdrój

[www.kudowa.pl/?id=2&dzial=17](http://www.kudowa.pl/?id=2&dzial=17)

(V-X Di-So 10-18 Uhr)

---

KUDOWA ZDRÓJ / BAD KUDOWA

**Muzeum Zabawek**

(Spielzeugmuseum)

ul. Zdrojowa 46 b

PL 57-350 Kudowa Zdrój

[www.kudowa.pl/?id=2&dzial=22](http://www.kudowa.pl/?id=2&dzial=22)

<http://www.kudowa.pl/?id=2&dzial=17>

(Tägl. 10-16 Uhr)

---

KUDOWA ZDRÓJ / BAD KUDOWA

**Muzeum Żaby**

(Frosch-Museum)

ul. Słoneczna 31

PL 57-350 Kudowa Zdrój

[www.kudowa.pl/?id=2&dzial=21](http://www.kudowa.pl/?id=2&dzial=21)

(Mo-Fr 9-17, Sa/So 9-13 Uhr)

---

LEGNICA / LIEGNITZ

**Legnica. In ictu oculi (Legnica. W mgnieniu oka) (wystawa stała) / Legnica. In ictu oculi (Liegnitz im Augen-Blick) (Dauerausstellung)**

**Lapidarium, Mauzoleum Piastów, Relikty kaplicy późnoromańskiej, Muzeum Bitwy Legnickiej**

**(wystawy stałe) / Lapidarium, Mausoleum der Piasten, Überreste der spätromanischen Kapelle, Museum der Liegnitzer Schlacht (Dauerausstellungen)**

**Piękno i tradycja. Kolekcja kimon rodziny Yamanaka. / Schönheit und Tradition. Kimono-Sammlung der Familie Yamanaka.**  
bis 12.08.2007

**Satirykon 2007 / Satirikon 2007**  
bis 02.09.2007

**Jerzy Kołacz - Wyznania artysty. Grafika wydawnicza. / Jerzy Kołacz - Bekenntnisse eines Künstlers. Verlagsgrafiken.**  
bis 02.09.2007

**Jan Paweł II w Legnicy. W dziesiątą rocznicę pielgrzymki. / Johannes Paul II. in Liegnitz. Zum zehnten Jahrestag der Pilgerfahrten.**  
bis 02.09.2007

**Muzeum Miedzi w Legnicy**  
(Kupfermuseum)  
ul. Partyzantów 3  
PL 59-200 Legnica  
[www.muzeum.miedzi.pl](http://www.muzeum.miedzi.pl)  
(Mi-So 11-17 Uhr)

---

LEGNICKIE POLE / WAHLSTATT

**Muzeum Bitwy Legnickiej**  
**Oddział Muzeum Miedzi w Legnicy**  
(Museum der Liegnitzer Schlacht, Abteilung des Liegnitzer Kupfermuseums)  
pl. Henryka Pobożnego 3  
PL 59-241 Legnickie Pole  
[www.muzeum.miedzi.pl](http://www.muzeum.miedzi.pl)  
(Mi-So 11-17 Uhr)

---

LEIPZIG

**Die schlesischen Friedenskirchen in Schweidnitz und Jauer**  
Ein deutsch-polnisches Kulturerbe. Eine Ausstellung des Deutschen Kulturforums östliches Europa  
07-08.2007

**Friedenskirche**  
Leipzig-Gohlis

---

LETNICA / LÄTTNITZ

**Lubuskie muzeum wojskowe**

(Lebuser Militärmuseum)  
Drzonów 54  
PL 66-014 Letnica  
[www.lmm.ezg.pl](http://www.lmm.ezg.pl)  
(VI-VIII Di-Fr 8.30-15.30, Sa/So 11-16 Uhr;  
IX-V Mi-Fr 8.30-15, Sa/So 11-15 Uhr)

---

LUBAŃ / LAUBAN

**Z dziejów Lubania - wystawa ikonograficzna  
(wystawa stała) / Die Geschichte Laubans -  
ikonografische Ausstellung (Dauerausstellung)**

**W wiejskim gospodarstwie - wystawa  
etnograficzna (wystawa stała) / In der dörflichen  
Wirtschaft (Dauerausstellung)**

**Muzeum Regionalne**

(Regionalmuseum)  
Rynek 1  
PL 59-800 Lubań  
[www.luban.pl/kultura/muzeum.html](http://www.luban.pl/kultura/muzeum.html)  
(Di-Fr 9-15.30, Sa/So 10-18 Uhr)

---

LUBIAŻ / LEUBUS

**Odra, Drogi na i przez Śląsk (wystawa stała) / Die  
Oder, Wege nach und durch Schlesien  
(Dauerausstellung)**

**Sama słodycz! 200 lat cukrownictwa na Śląsku  
(wystawa stała) / Reichlich Süß! 200 Jahre  
Rübenzucker (Dauerausstellung)**

**Na wieczną pamiątkę. Śląska sztuka nagrobna  
(wystawa stała) / Zum ewigen Gedächtnis.  
Schlesische Grabkunst (Dauerausstellung)**

**Ehem. Zisterzienserkloster**

PL 56-110 Lubiąż  
[www.fundacjalubiaz.org.pl](http://www.fundacjalubiaz.org.pl)  
(IV-XI: 9-18 Uhr, XX-III: 10-15 Uhr)

deutschsprachige Gruppenführungen auf Anmeldung  
im:

**Haus Schlesien**

Dollendorfer Straße 412  
D 53639 Königswinter-Heisterbacherrott  
Tel. +49/ 22 44/ 88 62 31  
Fax +49/ 22 44/ 88 62 30  
[www.hausschlesien.de/leubus](http://www.hausschlesien.de/leubus)  
e-mail: [museum@hausschlesien.de](mailto:museum@hausschlesien.de)

---

ŁAMBINOWICE / LAMSDORF

**W niewoli niemieckiej (wystawa stała) / In  
deutscher Gefangenschaft (Dauerausstellung)**

**Obozy jenieckie w Lamsdorf/Łambinowicach  
1870-1945 (wystawa stała) / Gefangenenlager in  
Lamsdorf/Łambinowice 1870-1954  
(Dauerausstellung)**

**Radzieccy jeńcy wojenni w Stalagu 318/VIII F  
Lamsdorf (wystawa stała) / Sowjetisches  
Kriegsgefangenenlager Stalag 318/VIII F Lamsdorf  
(Dauerausstellung)**

**Żołnierze polscy w niewoli radzieckiej (wystawa  
stała) / Polnische Soldaten in sowjetischer  
Gefangenschaft (Dauerausstellung)**

**Muzeum Jenców Wojennych w  
Łambinowicach-Opolu**

(Zentrales Kriegsgefangenenmuseum in  
Lamsdorf-Opeln)

ul. Muzealna

PL 48-316 Łambinowice

 [www.cmjw.pl](http://www.cmjw.pl)

(Mo-Fr 9-16, So 10-17 Uhr)

---

ŁOMNICA / LOMNITZ

**Dolina pałaców i ogrodów - Kotlina Jeleniogórska -  
Wspólne dziedzictwo (wystawa stała) / Das Tal der  
Schlösser und Gärten - Das Hirschberger Tal in  
Schlesien - Ein gemeinsames Kulturerbe.  
(Dauerausstellung)**

**Glanz und Elend der schlesischen Weber**

April 2007

**Geschichte der Gutsherrschaft und Gutshöfe im  
Hirschberger Tal**

Juli 2007

**Pałac Łomnica**

(Schloss Lomnitz)

ul. Karpnicka 3

PL 58-508 Jelenia Góra 14

 [www.schloss-lomnitz.pl](http://www.schloss-lomnitz.pl)

(tgl. 12-18 Uhr)







---

PACZKÓW / PATSCHKAU

**Muzeum Gazownictwa w Paczkowie**

(Gaswerk-Museum in Patschkau)

ul. Pocztowa 6

PL 48-370 Paczków

 [www.muzeumgazownictwa.pl](http://www.muzeumgazownictwa.pl)

(Mo-Fr 8-14 Uhr)

---

PRASZKA / PRASCHKAU

**Prof. dr hab. Konrad Jażdżewski, W dawnej aptece, Przyroda okolic Praszki, Pradzieje Praszki, Praszka w dokumencie historycznym, Praszka w plebiscycie i III powstaniu śląskim, Kultura ludowa okolic Praszki, Przemysł Praszki przeszłość i teraźniejszość (wystawy stałe) / Prof. Dr. hab. Konrad Jażdżewski, In einer alten Apotheke, Die Natur in der Praschkauer Umgebung, Praschkauer Urgeschichte, Praschkau in historischen Dokumenten, Praschkau während der Plebiszite und des Dritten Schlesischen Aufstands, Die Volkskultur in der Praschkauer Umgebung, Die Praschkauer Industrie - Vergangenheit und Gegenwart (Dauerausstellungen)**

**Muzeum w Praszce**

(Museum in Praschkau)

pl. Grunwaldzki 15

PL 46-320 Praszka

 [www.praszka.pl](http://www.praszka.pl)

(Di-Fr 10-15, Mi 10-17, Sa/So 10-14 Uhr)

---

PRUDNIK / NEUSTADT/OS

**Dom śląski, Jak to ze Inem było (wystawy stałe) / Das schlesische Wohnhaus, Wie das mit dem Leinen war (Dauerausstellungen)**

**Muzeum Ziemi Prudnickiej**

(Museum des Neustädter Landes)

ul. B. Chrobrego 5

PL 48-200 Prudnik

 [www.prudnik.pl](http://www.prudnik.pl)

(Di-Fr 8-16, 2. u. 4. So im Monat 10-16 Uhr)

---

RACIBÓRZ / RATIBOR

**Odkrycia w kościele ss. dominikanek; W Domu Ozyrysa (wystawy stałe) / Entdeckungen in der Dominikanerkirche; Im Hause Osiris (Dauerausstellungen) (ul. Gimnazjalna 1)**



























































